

WIRTSCHAFT

Lehrlings-Initiative mit Mehrwert erstreckte sich in der dritten Auflage auf drei Bundesländer

Großes Growin'-Finale in Kitzbühel

Die mittlerweile dritte Auflage der nachhaltigen Lehrlings-Initiative Growin' feierte vergangene Woche ihren Abschluss mit einem grandiosen Finale in Kitzbühel.

Kitzbühel | Lehrlinge entwickeln nachhaltige Lösungen für ihr Unternehmen: Das ist die Kernidee hinter Growin'. In mehreren Workshops konnten die über 100 Teilnehmer aus drei Bundesländern an ihrer Idee tüfteln und sie – wie auch der Titel der Initiative nahelegt – zum Wachsen bringen. Die besten Teams aus den Regionalauscheidungen traten vor einigen Tagen schließlich in Kitzbühel zum Finale an.

Auch zwei Gruppen aus dem Bezirk hatten ihr Ticket gelöst: Michelle Rainer, Magdalena Grünbacher und Jessica Radosavljevic von Sinnesberger sowie David Ruitter, Elias Schachner und Rüstem Tutkun von Steinbacher.

Mit „Beerig“ retten die Sinnesberger-Mädels wie berich-



Gleich zwei Teams aus dem Bezirk konnten sich fürs Finale qualifizieren: Michelle Rainer, Magdalena Grünbacher und Jessica Radosavljevic (Sinnesberger) sowie Elias Schachner, David Ruitter und Rüstem Tutkun (Steinbacher, v.l.). Fotos: Galehr

tet nicht verkaufte Obst und Gemüse.

Steinbacher-Trio errang Platz zwei

Schachner, Ruitter und Tutkun entwickelten ein ambitioniertes Kreislaufwirtschaft-Projekt für ein Steinbacher-Pro-

dukt. Ein Konzept, das gefiel: Die Jury belohnte das Projekt mit dem zweiten Platz.

Die Nase vorne hatte an diesem Nachmittag aber ein Team aus Oberösterreich: Elisa Sinani, Hanna Ecker, Ramush Gashi und Daniel Rampelt von Leha nahmen sich des Stoff-Verschchnittes an, der bei der maßgeschneiderten Produktion von Sonnenschutz-Lösungen anfällt. Ihre Idee: Produkte für Wohndesign, die außerdem in Geschützten Werkstätten hergestellt werden und somit auch sozial nachhaltig sind. Das Siegertreppchen vollzählig machte schließlich Stefanie Vorreiter von der Pinzgau Milch, die sich ganz alleine auf die Bühne wagte und ihr Konzept zur Vermeidung von Lebensmittel-Abfall präsentierte. Sie wurde mit dem dritten Platz gewürdigt.

Doch die drei Hauptpreise waren nicht das einzige, das es zu erringen galt. Die Jury vergab zudem noch Spezialpreise für die größte positive Veränderung, die größte notwen-

dige Veränderung sowie die schnellste Umsetzung. In diesen Kategorien waren einmal mehr die Gesamtsieger von Leha erfolgreich, die größte notwendige Veränderung erreichte das Team von Elektro Ebner für seinen Einsatz für mehr Frauen in technischen Berufen und die schnellste Umsetzung erfolgte durch das Team von Engel, das dem Verpackungsmüll in seinem Unternehmen tatkräftig den Kampf angesagt hat.

Über das Projekt Growin' 3.0

Auf Initiative des Rotary Club Kitzbühel fand bereits zum dritten Mal das Lehrlingsprojekt Growin' statt. Heuer wurden die begleitenden Workshops erstmals in drei Regionen in Österreich durchgeführt, nämlich in Kitzbühel, dem Pinzgau und Linz. Für Growin' zeichnen Helene Stanger und Michael Rosendorfer verantwortlich. Sie zeigten sich begeistert von der Vielfalt und Qualität der diesjährigen Projekte.

Elisabeth Galehr



Das Siegerteam von Leha fand eine kreative Lösung für den Stoff-Verschchnitt im Unternehmen. Heinz Rieder, Rotary Governor des Distrikts 1920, gratulierte.